

# EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL UND EIN GUTES MITEINANDER

Auf dem Foto aus dem Jahr 1985 bin ich so entspannt und braungebrannt, weil ich gerade aus Griechenland wiederkam. Das war wunderbar! Drei Tage dauerte die Anreise über den „Autopot“ quer durch das ehemalige Jugoslawien. Nach der Ankunft in Griechenland haben wir erstmal ein Camp aufgebaut. Die Bedingungen dort waren sehr einfach und Sprache und Schrift fremd. Wir Jugendliche und junge Erwachsene haben alles selbst gemacht, uns gut abgesprochen und gegenseitig unterstützt. Das war aufregend und zum Glück wurden auch schwierige Situationen von allen gut gemeistert.

Meine eigenen Werte wurden stark durch meine Familie geprägt: Ich hatte viele Freiheiten und war umgeben von starken Frauen. Wenn es darauf ankam, mussten alle mit anpacken. Das half mir auch bei meinen Aktivitäten im Alten Amtsgericht und auf den Fahrten nach Griechenland.



Das Alte Amtsgericht war für mich ein Ort, an dem ich einfach Freund\*innen und Bekannte treffen konnte. Es war toll zu wissen, dass da immer eine\*r war zum Kaffeetrinken oder Reden. Die Gespräche habe ich als schön und leicht in Erinnerung.

## »Wenn es darauf ankam, mussten alle mit anpacken«

Mal war ich dort auch in meiner Funktion als angehende Sozialpädagogin mit Verantwortung gefragt, dann war ich wieder Teil einer Selbstverwaltung mit gleichberechtigten anderen jungen Erwachsenen. Häufig wurde uns vertraut und wir durften zum Beispiel nach 22 Uhr allein in den Filmraum. Da haben wir dann Serien wie „Magnum“ geguckt ...

Besonders in Erinnerung ist mir das selbstorganisierte Open Air auf dem Schützenplatz. Dabei war ich vor allem für das Catering zuständig. Viel Stress – aber eine tolle Erfahrung! Besonders die Musik der 80er Jahre verbinde ich immer noch mit dem positiven Lebensgefühl von damals. Ich hatte eine wirklich gute und fröhliche Zeit im Alten Amtsgericht. Das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme sind mir auch heute beruflich immer noch sehr wichtig. Ich mag es, wenn alle an einem Strang ziehen!

**Ilka Cordes** ist Jahrgang 1961 und hat zwei erwachsene Kinder. Sie lebt mit ihrem Mann im Lilienthaler Ortskern und arbeitet als Leitung in der „Ev. Kita am Wald“.

